

# Jungpontoniere



## **Skiweekend der Jungpontoniere Schönenwerd-Gösgen**

Unsere Jungpontoniere berichten gleich selber von ihren zwei Tagen in der Lenk, welche sie vom 24. auf den 25. Februar dort verbrachten.

---

### **Noah Huber und Elia Sierra Jungpontoniere der Pontoniere Schönenwerd- Gösgen**

---

Am Samstagmorgen um 6.45 Uhr sassen alle Teilnehmer des Skiweekends unseres Pontoniervereins voller Vorfreude im gemieteten Bus, bereit für das Abenteuer. Dummerweise konnten wir nicht pünktlich losfahren, denn zwei unserer Jungpontoniere, Elia und Noah hatten verschlafen. Aufgrund dieses Vorkommnisses sind die ebengenannten Herren einstimmig als Chefredakteure ernannt worden, um unseren Wochenendausflug gebührend in schriftlicher Form festzuhalten.

Nach den anfänglichen Startschwierigkeiten kamen wir dann doch noch auf Touren in unserem Bus. Mit leichter Verspätung gestartet, hiess es um 8.35 Uhr «Pinkelpause», damit wir den letzten Teil unserer Reise entspannt angehen konnten. Eine knappe Stunde später sind wir dann am lang ersehnten Ziel angelangt. Wir packten unsere Skiausrüstung und krallten uns die erstbeste Gondel, die wir erwischen konnten.

Oben angekommen haben wir uns zuerst einen tiefen Atemzug frische Bergluft gegönnt und die schöne Aussicht sowie das schöne Wetter genossen. Wir verharreten allerdings nicht lange mit «nichts tun», denn die Piste schrie nach uns. Nach einer ersten «Skifahr-Welle» wurden wir hungrig. Also kehrten wir in der nächstgelegenen Skihütte ein und verpflegten uns mit Hamburger, Steak und Brot. Nach dieser leckeren Stärkung machten wir uns wieder auf die Piste. Der Nachmittag verlief ziemlich sportlich, und die Zeit raste an uns vorbei, wie einige Skifahrer auf der Piste. So war es dann auch plötzlich schon 16.30 Uhr und wir sammelten uns wieder vor unserem Reisebus. Dieser fuhr uns zu einer Sportanlage, wo wir unsere Unterkunft in Beschlag nahmen. Es dauerte nicht lange und sowohl die Jungpontoniere, wie auch die «Alte Garde» vergnügte sich zusammen bei knackiger Musik.

Um 18.00 Uhr hiess es dann: «Nachtessen»! Anschliessend wurde nach dieser ebenso schmackhaften Speise weiter gelacht, gespielt und die Zeit zusammen genossen.

Am Sonntagmorgen wurden wir um ca. 7.40 Uhr aus den Federn geholt. Nach einer ca. 20-minütigen Aufwachphase, die dem einen oder anderen Mitglied nicht ganz einfach von der Leber fiel??, setzten wir uns um 8.00 Uhr gemein-

sam an den Frühstückstisch. Anschliessend räumten wir die Unterkunft wieder leer, verwischten unsere Spuren und machten uns schnurstraks auf in Richtung Skipiste. Leider war der Sonntag ziemlich neblig, aber das tat unse-

rer Stimmung keinen Abbruch. Wir haben genauso viel Spass gehabt und trotz der ganz schlechten Sicht, haben wir alle wieder gesund und munter nach Hause gefunden. Es war ein cooles Weekend, trotz holprigem Start!!



# KUSTER

**J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch**  
**8807 Freienbach ☎ 044 787 70 70**  
**www.kuster.biz Fax 044 787 70 71**

● Natursteinarbeiten ● Renovationen ● Restaurationen